Zum Tode von Frau Johanna Schmidt

Nach langer Leidenszeit verstarb am 21. Juli 1987 unser Ehrenmitglied Frau Johanna Schmidt.

Mit der Verstorbenen haben wir auch ein Stück Vereinsgeschichte zu Grabe getragen: Seit 1940 gehörte Frau Schmidt dem Verein an und betreute lange Jahre zusammen mit ihrem Ehemann die Geschäftsstelle und die Kassenverwaltung in vortrefflicher Weise.

Die Pilzkunde war ihr ein Stück Lebensinhalt geworden.. Ihre Mittwochnachmittagsführungen, die sie bis ins hohe Alter leitete, waren allseits beliebt.

Große Verdienste um die Verbreitung der Pilzkunde hat sich die Verstorbene auch als Pilzberaterin bei der öffentlichen Beratungsstelle in der Stuttgarter Markthalle erworben, wo ihr fachkundiger Rat hoch geschätzt war.

In Anerkennung ihrer Verdienste wurde ihr 1979 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit und der Verbundenheit legten wir einen Kranz am Grabe nieder.

Ihr ehrendes Andenken ist uns Verpflichtung und Wertschätzung.

Ernst Dittrich

Dr. Hermann Jahn †

„Abschied mit Wehmut“, mit dieser Überschrift gedachten wir im Heft 2/1987 unserer Pilzrundschau der letzten Ausgabe der Westfälischen Pilzbriefe. Wenig später erreichte uns nun die traurige Nachricht, daß Dr. Hermann Jahn am 19. Juli 1987 im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Unser tiefes Mitgefühl haben wir seiner Gattin Maria-Auguste Jahn und den Angehörigen ausgesprochen. Mit Hermann Jahn hat die deutsche Pilzkunde einen Mykologen mit internationalem Ansehen verloren, dem wir durch seine umfangreichen Veröffentlichungen sehr viel zu verdanken haben. Doch ist auch ein liebenswerter Mensch von uns gegangen.

Der Name Hermann Jahn wird für immer mit der deutschen Pilzkunde verbunden bleiben.

Die Redaktion der
Süddeutschen Pilzrundschau

BUCHBESPRECHUNGEN

Pilzwanderungen, eine Pilzkunde für jedermann

22. überarbeitete Auflage 1987, A. Ziemsen Verlag, Wittenberg

Nachdem die 1984 ausgegebene 21. Auflage sehr schnell vergriffen war, eingehend besprochen in der Südwestdeutschen Pilzrundschau Heft 2 von 1985, liegt nun die 22. Auflage dieses beliebten Werkes vor. Was hat nun Frieder Gröger in der neuen Auflage geändert? Eine Reihe der nach dem Botanikerkongreß von Sydney notwendig gewordenen Namensänderungen. In Anlehnung an das Handbuch für Pilzfreunde (Michael/Hennig/Kreisel) wurden auch einige deutsche Pilznamen verändert, bei den Korallenpilzen und Porlingen gab es kleine Änderungen in der Reihenfolge. Allein die Gattung Fälblinge erfuhr eine Neubearbeitung. Ergänzt wurde auch das Kapitel weiterführende Literatur. In der Neuauflage wurden die Pilze erfreulicherweise auf besserem Papier abgebildet, wodurch die verschiedenen Pilzarten besser zur Geltung kommen. Darunter litt allerdings die Papierqualität des gedruckten Textes.

Mögen die „Pilzwanderungen“ weiterhin guten Anklang finden.

H. Steinmann